

Germanisches Nationalmuseum
Generaldirektor Prof. Dr. G. Ulrich Großmann
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Ansprechpartner: Martin Truckenbrodt
Vorstand
Telefon: 036766 84790
E-Mail: mt@henneberg-itzgrund-franken.eu

Datum: 1. November 2016

Fehlerhafte Standortbeschreibung des Deutschen Burgenmuseums

Sehr geehrter Herr Prof. Großmann,

Ihre Erklärung des Begriffs Fränkische Leuchte ist in jedem Falle falsch. Der Begriff richtet sich, ganz klar erkennbar, eben nicht nach politisch-territorialen Grenzen.

Die Veste Heldburg bekam wohl erst im Jahr 1525 ihre Funktion als Sitz eines Leuchtfeuers (Grohmann, 2008). Damals war es durchaus noch sehr üblich die Pflege Coburg Franken zuzuordnen. Diese bildete im 16. Jhd. den Verwaltungsbezirk Fränkischer Kreis im Kurfürstentum Sachsen. Die zu dieser Zeit durchgeführte Kirchenvisitation trug für diesen Bereich die Überschrift "Visitation im Ortsland Franken" (Reformationsportal, 2015). Das damals in den kursächsischen Ortslanden zu Franken errichtete Leuchtfeuer leuchtete u.a. nach Ummerstadt und nach Coburg. Es leuchtete um Einmärsche aus den ebenfalls fränkischen Hochstiften Würzburg und Bamberg zu melden. Die Wettiner ordneten ihre Besitztümer südlich des Rennsteigs immer Franken zu. Unterhält man sich heute mit Menschen unserer Region bekommt man sinngemäß immer wieder folgende Aussage zu hören: „Meine Großeltern haben auch immer gesagt, wir sind Franken und keine Thüringer.“ U.a. auch hierauf beruht unsere Einschätzung, dass die recht erfolgreiche vollumfängliche Vereinnahmung unserer fränkisch geprägten Region für Thüringen in der heute feststellbaren Ausprägung erst zur Zeit der Deutschen Teilung stattfand und weniger in einem Zusammenhang mit der im 19. Jhd. allmählich beginnenden wirtschaftspolitischen und umgangssprachlichen politisch-territorialen Zuordnung unserer Region zu Thüringen begründet ist.

Ihre Erklärung des Begriffs Fränkische Leuchte ist allein schon deshalb falsch, weil Franken heute eben nicht nur im Freistaat Bayern liegt. Der derzeit leider übliche Sprachgebrauch, welcher Franken meist auf den Norden des Freistaats Bayern reduziert, ist demzufolge falsch. Dennoch gibt es auch aktuelle populäre Literatur, die unserer Region ganz klar Franken zuordnet (Fuchs, 2013). Auch die populäre Literatur und die Lyrik des 19. und des 20. Jhd. beziehen sich sehr klar und eindeutig auf die für die kulturelle Prägung unserer Region bedeutenden historischen Fakten (Scheffel, 1863) (Trinius) (Jensen, 1901).

Seit der ersten Hälfte des 19. Jhd. liegt westlich und südlich der Heldburg Bayern. Erst seit 1920 liegt auch östlich der Heldburg Bayern. Die Veste Coburg, die Fränkische Krone, ist auch nicht erst durch den Beitritt des Freistaats Sachsen-Coburg 1920 zum Freistaat Bayern fränkisch geworden. Auch dieser Sachverhalt zeigt, dass sowohl Ihre Erklärung als auch die Standortbeschreibung der Heldburg falsch sind. Es zeigt sich auch, dass es unwesentlich ist, wann der Begriff Fränkische Leuchte das erste Mal verwendet wurde, da der Begriff Fränkische Krone sehr offensichtlich bereits damals auch schon verwendet wurde. Korrekt wäre also folgende Aussage: „Die Veste Heldburg liegt in Thüringen und ist von drei Seiten von Bayern umschlossen.“ Auch folgende Aussage wäre korrekt: „Die Veste Heldburg liegt im heutigen Südthüringen und ist von drei Seiten vom heutigen Nordbayern umschlossen.“ Kurz und bündig ist folgende Aussage: „Die Veste Heldburg liegt im fränkisch geprägten Süden des Freistaats Thüringen.“

Wir möchten hiermit unsere Forderung nach einer Korrektur der Außendarstellung des Standorts des Deutschen Burgenmuseums, zumindest da wo im Nachhinein noch möglich und insbesondere auf der Webseite des Museums <http://www.deutschesburgenmuseum.de>, erneuern. Wir gehen davon aus, dass dies bis zum Jahresende erledigt ist.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis dafür, dass wir in dieser Angelegenheit nicht locker lassen können.

Weiterhin möchten wir die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten noch einmal bitten, die Darstellung ihrer Liegenschaften südlich des Rennsteigs auf ihrer Webseite zu überarbeiten. Wir haben hierzu bereits Korrekturvorschläge mitgeteilt.

Abschließend möchte ich noch Bodo Ramelow bei seinem Besuch am 18. Oktober 2016 in Coburg zitieren: "Wir wollen den fränkischen Raum als Ganzes größer denken." In diesem Satz fehlt nur noch ein „wieder“. Ansonsten könnte dieser auch von unserem Verein stammen.

Mit freundlichen Grüßen

Quellen

Fuchs, N. K. (2013). *Das Heldburger Land* (2. Ausg.). Bad Langensalza: Verlag Rockstuhl.
Grohmann, I. (2008). *Fränkische Leuchte*. Norderstedt: Books on Demand GmbH.
Jensen, W. (1901). *Die Fränkische Leuchte*. Dresden und Leipzig: Verlag von Carl Reißner.
Reformationsportal. (2015). *Visitationsakten*. Von Visitationsakten:
<http://www.reformationsportal.de/visitationsakten.html> abgerufen
Scheffel, J. V. (1863). *Der Rennstieg*.
Trinius, A. (kein Datum). *Fränkisches Wesen*.

Anlagen

Joseph Victor von Scheffel, *Der Rennstieg*, 1863.
August Trinius, *Fränkisches Wesen*.

Verteiler

Thüringer Staatskanzlei; Thüringer Ministerium für Kultur; Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten; Trägerverein Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg e.V.